



42. ADAC Zurich 24h-Rennen vom 19. bis 22. Juni 2014:

Stimmen von der Sieger-Pressekonferenz

Reaktionen der Fahrer von den drei bestplatzierten Teams Phoenix Racing, Black Falcon und ROWE Racing nach dem 42. ADAC Zurich 24h-Rennen.

Christopher Haase (Phoenix Racing)

„Ein grandioser Tag für uns. Es ist toll, zum zweiten Mal hier oben zu stehen – und das nach so einer grandiosen Schlacht. Das Team, die Fahrerkollegen, hier muss alles auf den Punkt passen. Und du musst als Fahrer in den richtigen Situationen auch richtig handeln. Unser Audi lief wieder einmal problemlos, das war die Grundlage zum Sieg.“

René Rast (Phoenix Racing)

„Das war ein besonderes Rennen für mich. Ich durfte den Start und den Zieleinlauf fahren – und das beim größten 24h-Rennen der Welt. Das ist wirklich grandios und eine große Ehre. Es war mir eine große Freude, das zu Ende zu bringen, was die anderen Jungs vorgelegt hatten. Alle sind super gefahren, und wir haben keine Fehler gemacht. Auch das Team hat klasse gearbeitet. Alles in allem war das eine super Teamleistung.“

Christian Mamerow (Phoenix Racing)

„Phoenix gehört schon länger zu den siegfähigen Teams. In der Vergangenheit hat aber öfters das berühmte Quäntchen Glück gefehlt. Diesmal hat alles gepasst, angefangen mit der super Vorbereitung, die das Team geleistet hat. Und wir als Fahrer haben alles gegeben. Es war einfach eine super Teamleistung von allen Beteiligten.“

Markus Winkelhock (Phoenix Racing)

„Der neue Rundenrekord zeigt, wie hoch die Leistungsdichte in diesem Jahr war. Von der ersten bis zur letzten Runde bin ich immer volle Attacke gefahren, immer am Anschlag. Es war ein sehr, sehr hartes Rennen. Drei, vier Stunden vor Schluss hat sich dann abgezeichnet, dass wir auf Podiumskurs liegen und vielleicht sogar gewinnen können.“



Lance David Arnold (Black Falcon)

„Platz zwei ist eine Teamleistung. Wir haben keinen Kratzer am Auto. Es ist ein Erfolg bei diesem großen Rennen Zweiter zu sein. Probleme gibt es oft in der Nacht. Die Frage ist, ob alle anderen Piloten auch mental fit sind. Das hat bei 90 Prozent geklappt. Bei den anderen wusste man nach einer Runde, wie sie unterwegs waren und konnte sich darauf einstellen.“

Jeroen Bleekemolen (Black Falcon)

„Hier auf das Podest zu fahren, ist wirklich top. Es sind so viele gute Teams und schnelle Fahrer am Start, da muss man mit Platz zwei einfach zufrieden sein. Wir hatten natürlich auf den Sieg gehofft und waren auch dicht dran – aber Audi war etwas schneller. Wir haben über das Rennen gesehen nicht viel Zeit verloren, da wir alle gut und konstant gefahren sind.“

Andreas Simonsen (Black Falcon)

„Wir sind die zweite Mannschaft auf dem Podium. Alle im Team haben alles gegeben. Was wir auch mussten, um in diesem 24h-Sprint vorne mithalten zu können. Deshalb fühlen wir uns auch nicht als Zweitplatzierte sondern als zweite Sieger.“

Christian Menzel (Black Falcon)

„Ich glaube, ich habe eine gute Entscheidung getroffen, als ich mich dafür entschieden habe, für Black Falcon zu fahren. Ich bin erneut überrascht, wie stark diese Mannschaft ist. Toll war auch die gute Unterstützung von AMG. Unterm Strich kann ich sagen, dass wir keine Verlierer, sondern die zweiten Sieger sind.“

Christian Hohenadel (ROWE Racing)

„Jeder fährt im Laufe des Jahres viel auf GT3-Autos, um hier beim 24h-Rennen auf den Punkt fit zu sein. Es war ein sehr hartes Rennen und alle haben das ganze Rennen hindurch gepusht.“

Michael Zehe (ROWE Racing)

„Das ist ein toller Moment für mich und natürlich das ganze Team. Wir haben mit dieser Leistung bewiesen, dass wir auch als Privatteam mithalten können. Aber auch die

Deutsche Version



56

Vergangenheit hat schon gezeigt, dass wir mit einer konstanten Leistung vorne reinfahren können. Vor allem hatten wir jede Menge Spaß.“

Nico Bastian (ROWE Racing)

„Mein Nachtstint wird mir noch lange in Erinnerung bleiben – vor allem die Atmosphäre rund um die Strecke. Letztes Jahr konnte ich nachts nicht fahren, da das Rennen unterbrochen wurde, von daher war es eine Premiere für mich. Es ist einfach fantastisch: die Lagerfeuer um die Strecke, das Grillfleisch, das man im Vorbeifahren riechen kann, das Feuerwerk – das alles führt zu so einer einzigartigen Atmosphäre. Einfach großartig!“

Maro Engel (ROWE Racing)

„Das 24h-Rennen ist absolut einmalig. Es ist das größte deutsche Autorennen. Die Fans sind unglaublich, sie finden nicht nur die Nordschleife toll, sie können auch tagelang ausgelassen feiern. So eine Stimmung ist einzigartig.“